



Patienteninformation

Antibiotika – wann es hilft und warum weniger oft mehr ist

Ein Ratgeber zum Umgang
mit Antibiotikum

1928 ...

entdeckte Alexander Fleming das Penicillin – bis heute eines der bekanntesten Antibiotika. Bereits 1942 warnte er vor Resistenzentwicklungen durch unsachgemäßen Einsatz. Rund 100 Jahre später sind zahlreiche Krankheitserreger gegen viele Antibiotika resistent. Ein gefährlicher Trend, der durch den zu sorglosen Umgang mit Antibiotika zustande kam.

Das Antibiotikum ist eine Substanz, die das Wachstum von **Bakterien** hemmt oder diese abtötet. Gegen **Viren** hilft es nicht. Es unterstützt das körpereigene Immunsystem beim Kampf gegen verschiedene bakterielle Infektionskrankheiten.

60 Wirkstoffe in 200 Antibiotika-Präparaten gibt es in Deutschland. Viele jedoch sind inzwischen eingeschränkt in ihrer Wirkung. Mit einem gezielteren Einsatz der oft lebensrettenden Medikamente können Ärzte und Patienten aktiv mithelfen, ihre Wirkung zu erhalten und multiresistente Erreger gar nicht erst entstehen zu lassen. **Machen auch Sie mit!**

Mit diesem kleinen Ratgeber geben wir Ihnen die wichtigsten Informationen an die Hand. Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie einfach mit Ihrem behandelnden Arzt.

Hier **hilft** Antibiotikum:

Bei bakteriellen Infektionen, dennoch gibt es keine Erkrankung, bei der Antibiotika immer helfen. Auch wenn Sie eine bakterielle Erkrankung haben, heißt das nicht, dass sie automatisch ein Antibiotikum nehmen müssen.

Ob und wann sie ein Antibiotikum nehmen sollen, weiß Ihr Arzt am besten.

Hier **hilft** Antibiotikum **nicht**:

- Grippe
- Erkältung
- Fieber
- Husten (Bronchitis)
- Nasen- und Rachenentzündung
- Kinderkrankheiten (Mumps, Masern, Röteln, Windpocken)
- Herpes
- Rheuma & Gelenkschmerzen

Weniger ist mehr!

Je gezielter Antibiotika wirken, desto besser. **Breitbandantibiotika** schädigen auch die guten Bakterien, die wir in unserem Körper brauchen. Setzen Sie auf gezielte Therapie - ein Erregernachweis durch ein Labor hilft dem Arzt, das passende Antibiotikum zu finden. Dies müssen Sie zudem nicht bis zum Schluss nehmen. Bessern sich die Symptome, sprechen Sie mit dem Arzt – ggf. kann das Medikament abgesetzt werden. Fragen Sie Ihren Arzt, ob es Alternativen wie pflanzliche Heilmittel oder Hausmittel gibt. Impfungen können zudem vorbeugen.

Viel hilft nicht viel!

Ihr Arzt möchte Ihnen kein Antibiotikum verschreiben? Er muss es auch nicht, denn es gibt auch bei bakteriellen Infektionen oft andere Möglichkeiten der Behandlung. Verzichten Sie daher auf die unnötige Einnahme von Antibiotika. Die dauerhafte Einnahme kann dazu führen, dass Antibiotika nicht mehr wirken, wenn Sie sie tatsächlich brauchen – im Einzelfall entscheidet das über Leben und Tod. Hier gilt daher eher: So wenig wie möglich, nur so viel wie nötig.

So nehme ich Antibiotika:

Nach Rücksprache mit dem Arzt und wenn keine anderen Therapien zur Verfügung stehen.

Bis sich die Symptome bessern. Dann stelle ich mich wieder beim Arzt vor.

Mit einem ganzen Glas Wasser und regelmäßig wie verordnet.

So nehme ich Antibiotika **nicht**:

Nicht als Vorbeugung vor Krankheiten.

Nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt den Rest vom letzten Mal.

Nicht immer bis zum Schluss. Sprechen Sie bei Verbesserung der Erkrankung mit Ihrem Arzt, ob Sie das Antibiotikum absetzen können.

Nicht in Verbindung mit Alkohol.



Das sollten Sie noch wissen:

Wir greifen zu schnell zu Antibiotika, dabei sollten sie das letzte Mittel der Wahl sein.

Antibiotika ist kein Allheilmittel. Probieren Sie natürliche Heil- und Hausmittel oder schonendere Medikamente.

Heben Sie übrig gebliebene Antibiotika nicht auf. Beginnen sie diese niemals wieder alleine ohne Rücksprache mit dem Arzt.

Antibiotika unterscheiden nicht zwischen guten und schlechten Bakterien. Daher schädigen sie auch die für das Immunsystem wichtigen Darmbakterien. Gerade deshalb sollte die Entscheidung für ein Antibiotikum sehr überlegt getroffen werden.

Richtige Händehygiene im Alltag hilft an vielen Stellen, Infektionen wirksam vorzubeugen. Also: Bleiben Sie gesund!